



Die Kinder der Kita des Tuttlinger Krankenhauses bekommen ab 1. Oktober Zuwachs. Dann geht der Betriebskindergarten in Betrieb.

Zehn Stunden Betreuung, keine Schließtage

Kindergarten des Tuttlinger Krankenhauses öffnet am 1. Oktober – Stadt beteiligt sich

Von Ingeborg Wagner

TUTTLINGEN - Die Betriebserlaubnis ist beantragt, Anmeldungen sind auch schon da: Am 1. Oktober wird der Kindergarten des Klinikums Tuttlingen eröffnet. Die GmbH investiert in den Neubau rund 800 000 Euro. Tägliche Betreuungszeiten der drei- bis sechsjährigen Kinder sind von 6.30 bis 17 Uhr. Die Einrichtung ist ganzjährig durchgehend geöffnet.

Nur: Von einem Kindergarten ist noch nichts zu sehen. Die Kinderkrippe für unter Dreijährige im Luginsfeldweg, direkt am Krankenhaus,

soll um eine Etage aufgestockt werden, um Platz für 20 Kindergartenkinder zu schaffen. Das geschieht Anfang Juli. Gebaut wird in Modulbauweise. Innerhalb einer Woche sollen die zusätzlichen 220 Quadratmeter Fläche so gut wie beziehbar sein. Der Innenausbau – Fenster, Toiletten, Waschbecken und selbst das Anbringen der Tapeten – erfolgt bereits im Werk, vor Ort werden die Einzelteile dann nur noch zusammengefügt.

Oliver Butsch, Personalleiter des Krankenhauses, rechnet mit jährlichen Unterhaltungskosten in Höhe

von 300 000 bis 400 000 Euro. Davon wird das Klinikum wohl um die 100 000 Euro zuschießen. Die Stadt Tuttlingen beteiligt sich finanziell, 15 der Plätze werden dafür in die Kindergartenbedarfsplanung der Stadt eingerechnet. Die restlichen fünf Plätze sind für Kinder auswärtiger Mitarbeiter reserviert. Die Elternbeiträge seien identisch mit denen anderer städtischer Einrichtungen.

Die investierten Kosten rechnen sich für das Gesundheitszentrum – da ist sich Butsch sicher. Pflegekräfte und Ärzte sind gesucht, das Tuttlinger Klinikum steht dabei in Konkurrenz mit anderen Einrichtungen. Da können Faktoren, wie betriebsseigene Kinderbetreuung und Arbeitszeitregelungen, die sich daran orientieren, den Ausschlag für eine Unterschrift des Arbeitsvertrags geben. Das merkt Butsch in den Bewerbungsgesprächen. Dabei würden die Betreuungsplätze quer durch alle Berufe nachgefragt: von Ärzten und Pflegekräften ebenso wie von Verwaltungs- und Reinigungskräften.

Ein Name ist schon gefunden

Maria Deutsch, bisher für die Krippe zuständig, wird künftig auch den neuen Kindergarten leiten. Einen Namen hat er auch schon: Kindertagesstätte am Leutenberg. Fünf Beschäftigte teilen sich vier Vollzeitstellen im Kindergartenbereich. Der

hohe Personalschlüssel bedingt sich durch die langen Öffnungszeiten – 10,5 Stunden täglich – und der Tatsache, dass es keine Schließtage in den Ferien gibt. Das Personal wechselt sich in der Urlaubsplanung ab.

Alltagskompetenzen vermitteln

Kinder und Erzieherinnen verbringen viel Zeit miteinander. Deshalb geht es laut Maria Deutsch auch darum, Alltagskompetenzen zu vermitteln. Das Frühstück werde gemeinsam frisch zubereitet. Einmal wöchentlich ist geplant, auch das Mittagessen zusammen zu kochen. Das Konzept geht in Richtung Bewegungskindergarten, eine große Außenfläche und einen Bewegungsraum wird es geben. Ein Kreativraum und ein Schlafraum sind ebenfalls vorgesehen.

Die Nachfrage vonseiten der Eltern sei groß, sagt Butsch, es gebe momentan aber noch freie Plätze. „Wir gehen davon aus, dass wir bis Ende des Jahres voll belegt sind“, so der Personalleiter. Angemeldet werden können auch Kinder, deren Eltern nicht im Klinikum arbeiten. Betriebsangehörige werden aber bevorzugt.

Ein Video finden Sie unter www.schwaebische.de/tuttlingen



Das Personal ist bereits gefunden (von links): Oliver Butsch, Personalleiter, mit den neuen Erzieherinnen Julia Grammer, Monika Lehrmayer, Franziska Mink und Jasmin Solbeck sowie der Leiterin der Kindertageseinrichtung, Maria Deutsch. FOTOS: KLINIKUM

Martin Luther Kings Traum hat sich immer noch nicht erfüllt

„Der etwas andere Chor“, Jens Junginger und Anna Kieselmayr erinnern in der Stadtkirche an den Bürgerrechtler

Von Kornelia Hörburger

TUTTLINGEN - Der Kampf gegen Rassismus ist auch 50 Jahre nach Martin Luther Kings Tod noch nicht ausgefochten. Anlässlich des Ermordung des Bürgerrechtlers am 4. April vor 50 Jahren hat am Sonntag eine musikalisch-literarische Soiree in der Evangelischen Stadtkirche an ihn erinnert.

Pfarrer Jens Junginger und Anna Kieselmayr bereicherten mit be-

rührenden Texten die musikalischen Stimmungsbilder des „Etwas anderen Chors“, den Joachim Brenn vom Piano aus dirigierte. Einige Stücke wurden von Saxofonist Volker Wagner begleitet. Er konkurrierte dabei mit dem wunderbar raumfüllenden Alt der Solistin Dagmar Egger um die wärmsten Klänge.

„Erinnern um der Zukunft willen“, war Jens Jungingers Anliegen angesichts eines gerade neu erstarrenden Rassismus. Er zeichnete

Martin Luther Kings Weg des zivilen Ungehorsams nach: Dessen gewaltfreien Kampf gegen die bis in die 1960er-Jahre herrschende Rassen-trennung, der 1963 einen Höhepunkt im „Marsch nach Washington“ fand und nach Kennedys Ermordung zur Verabschiedung der Bürgerrechtsgesetze führte. Als Gegner des Vietnamkrieges geriet King später ins Visier der Geheimdienste und wurde am 4. April in Memphis erschossen. Anna Kieselmayr rezitierte auf

Englisch und in deutscher Übersetzung den berühmten Teil der King-Rede in Washington: „I have a dream...“. Als jugendlicher Gegenpart zu Junginger stellte die Abiturientin in feinsinnigen Texten den Bezug zwischen Kings Lebenswerk und unserer Zeit her. Poetisch und eindringlich appellierte sie an die persönliche Verantwortung jedes Einzelnen für die Gesellschaft.

In einem spannungsreichen Programm stellte der Chor seine stilistische Flexibilität unter Beweis: Von „U2's sanft-wehmütigem Schlaflied für Martin Luther King „MLK“, über Michael Jacksons „Black or White“ und das „Vaterunser“ in Swaheli bis hin zu „Die Gedanken sind frei“ im souverän bewältigten A-cappella-Arrangement von „Maybeop“.

Mit Paul Simons Ballade „American Tune“ sollte das Konzert beschlossen werden. Doch daraus wurde nichts. Auf Simons hymnischen Abgesang an den gescheiterten „American Dream“ zur melodiosen Pop-Bearbeitung des Bach-Chorals „O Haupt voll Blut und Wunden“ konnte als Zugabe nur eine Wiederholung von „Glory“ aus dem Film „Selma“ folgen. Dagmar Eggers und Volker Wagners Soli beantworteten die Chorsänger noch einmal mit dramatisch anschwellenden „Glory“-Rufen – und die zahlreichen Zuhörer mit begeistertem Applaus.



Pfarrer Jens Junginger und Anna Kieselmayr brachten beim Konzert anlässlich des 50. Todestages des Bürgerrechtlers Martin Luther King literarische Beiträge in die Veranstaltung ein. FOTO: KORNELIA HÖRBURGER

Kurz berichtet

Ein Jahr Galerie Bernhardt

TUTTLINGEN (pm) - Die Galerie Bernhardt am Place de Draguignan feiert am Samstag, 14. April, ihr einjähriges Bestehen. Von 9 bis 12 Uhr kann bei einem „Treffpunkt Kunst“ kreativ gearbeitet werden. Es können Gegenstände zum Bekleben mit Folie mitgebracht werden. Um 14 Uhr wird die neue Ausstellung mit Mikromalerei von Marion Bernhardt und Makro-Fotografie von Michael Weber eröffnet. Im Anschluss gibt es einen Tag der offenen Tür.

Konfirmation am Sonntag

TUTTLINGEN (pm) - Am Sonntag, 15. April, findet in der Versöhnungskirche in Tuttlingen eine Konfirmation statt. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr. Die Gruppe 4fun gestaltet diesen Gottesdienst musikalisch mit. Folgende Kinder werden am Sonntag konfirmiert: Andreas Baumeister, Dominik Calej, Tobias Friche, Maximilian Maslanka, Marco Müller und Luca Priebe.

Ausflug ins Hesse-Museum

TUTTLINGEN (pm) - Die Katholische Erwachsenenbildung lädt am Samstag, 28. April, zu einem literarischen Ausflug mit Erwin Ulmer an den Bodensee ein. Dabei wird das Hermann-Hesse-Museum besucht. Von 1904 bis 1912 lebte Hermann Hesse mit seiner Familie in Gaienhofen auf der Höri. Zuerst bewohnte er ein Bauernhaus im Ortszentrum, dann baute er am Ortsrand ein Haus. Bei einem Spaziergang durch den Ort begegnet man dem Schriftsteller und seinem künstlerischen Schaffen auf Schritt und Tritt. Ein Besuch des Hermann-

Hesse-Museums steht auf dem Programm und der Garten vom Hesse-Haus. Treffpunkt ist um 8.45 Uhr im Tuttlinger Bahnhof, Rückkehr um 17.34 Uhr. Anmeldungen sind unter Telefon 07461 / 96 59 80-20 oder unter www.keb-tuttlingen.de möglich.

Blutspende in Möhringen

TUTTLINGEN-MÖHRINGEN (pm) - Der DRK-Blutspendedienst ruft am Mittwoch, 25. April, von 15 bis 19.30 Uhr in der Angerhalle in Möhringen zur Blutspende auf. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Zur Blutspende sollte der Personalausweis mitgebracht werden.

Kurs für Pflegekräfte

TUTTLINGEN-MÖHRINGEN (pm) - Das Berufsförderungszentrum Möhringen startet am 7. Mai einen neuen Kurs für Assistenz-Präsenzkkräfte. Dieser Kurs wendet sich an Personen, die einen Arbeitsplatz im Bereich Pflege, Hauswirtschaft oder Alltagsbegleitung suchen beziehungsweise haben. In elf Wochen werden innerhalb von 400 Stunden die theoretischen und praktischen Kenntnisse vermittelt. Für Interessierte findet am Mittwoch, 18. April, von 10 bis 12 Uhr eine Informationsveranstaltung im BFZ Möhringen statt. Der Kurs ist TÜV-geprüft und schließt mit einem IHK-Zertifikat ab. Unterrichtszeiten sind Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 und 12.45 bis 15 Uhr, Freitag von 8 bis 12 Uhr. Auskünfte gibt es beim Berufsförderungszentrum Möhringen, Telefon 07462/209-0, oder E-Mail: chance@bfz-moehringen.de.

Run & fun wird Teil des WLV-Team-Lauf-Cups

Zudem gibt es erstmals einen Staffelwettbewerb für Firmen über die Halbmarathondistanz

Von Christian Gerards

TUTTLINGEN - Run & fun kommt in diesem Jahr mit zwei Neuerungen daher: Zum einen ist Tuttlingens große Laufveranstaltung zum ersten Mal Teil des Team-Lauf-Cups des Württembergischen Leichtathletik-Verbands (WLV), zum Zweiten gibt es die erste Auflage einer Vierer-Staffel über die Halbmarathon-Distanz. Mit beiden Novitäten erhofft sich Chef-Organisator Thomas Ulrich ein Mehr an Anmeldungen für die Läufe am Samstag und Sonntag, 9. und 10. Juni.

„Das ist eine interessante Geschichte“, betont Ulrich zum WLV-Team-Lauf-Cup. Vier Läufe mit einer Streckenlänge von zehn Kilometern sind vom WLV aufgenommen worden. Ein Team besteht aus mindestens drei Läufern ab 18 Jahren. Auch Mixed-Mannschaften sind möglich. Um den Altersunterschied in den Teams auszugleichen, gibt es einen sogenannten Altersklassenfaktor, um etwa die Leistung eines 25-Jährigen mit der einer 40-Jährigen vergleichen zu können. Welches Team drei der vier Strecken absolviert hat, der kommt in die Wertung. Die Teams, die an allen vier Veranstaltungen teilnehmen, verfügen über ein Streichergebnis.

Der Team-Lauf-Cup geht bereits am kommenden Sonntag beim Lichtenwalder Laufevent (Liwa-Lauf) los. Die zweite Strecke stellt der Mössinger Stadtlauf am 5. Mai dar, anschließend ist Run & fun an der Reihe. Den Abschluss des Team-Lauf-Cups bildet der Zehn-Kilometer-Lauf im Rahmen des Filderstadt-Halbmarathons am 23. September. Wer Lust hat, an der Wertung teilzu-

nehmen, muss bei der Anmeldung zu den einzelnen Rennen die Zusatzangabe „Sonderwertung WLV-Team-Lauf-Cup“ eintragen.

Wechsel in Möhringen und Nendingen

Um Teams auch die Möglichkeit zu geben, an einem Staffelwettbewerb teilzunehmen, gibt es in diesem Jahr erstmalig die Vierer-Staffel über die Halbmarathondistanz von 21 Kilometern für Firmen. „Bisher benötigen die Unternehmen, die am Staffelwettbewerb teilnehmen, Läufer, die auch zehn oder zwölf Kilometer laufen können“, erklärt Ulrich die Idee, die hinter dem neuen Wettbewerb steht.

Der erste Läufer startet am Postweg in Tuttlingen in Richtung Möhringen. Dort gibt es dann den ersten Wechsel nach 4,7 Kilometern. Der zweite Wechsel erfolgt nach weiteren 4,7 Kilometern an der Post in der Weimarstraße. Weiter geht es über fünf Kilometer ins Neubaugebiet nach Nendingen, wo der letzte Wechsel erfolgt. Der Abschlussläufer hat dann noch die 6,7 Kilometer bis zur Ziellinie auf dem Festplatz in Tuttlingen zu absolvieren: „Das ist hoffentlich der Einstieg für Firmen irgendwann auch an der Marathon-Staffel teilzunehmen“, sagt Ulrich.

Für den Samstagabend haben die Organisatoren derweil die Partyband Dr. Alban und die Heimleuchter für die Unterhaltung verpflichtet.

Ein Beitrag über die Neuigkeiten bei Run & fun gibt es auch bei uns im Internet unter www.schwaebische.de/run-undfun2018



Bisher gibt es den Staffelwettbewerb für Firmen bei Run & fun nur bei Marathon. Das wird sich in diesem Jahr ändern. ARCHIVFOTO: CG